

Interpellation Daniel Lorenz betreffend Fussballtore Sarasinpark

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Sarasinpark erfüllt verschiedene Funktionen. Er ist eine historische Parkanlage, Veranstaltungsort, Rückzugsort und auch Ort für Spiel und Bewegung. All diese Anliegen gilt es unter einen Hut zu bringen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Warum werden die Fussballtore im Sarasinpark nicht mehr zur Verfügung gestellt?*

Die Fussballtore stehen seit rund zehn Jahren aus Sicherheitsgründen nicht mehr im Sarasinpark. Die Tore wurden immer wieder aus den extra angebrachten Verankerungen herausgerissen, sodass die Gefahr eines Unfalls durch ein umstürzendes Tor bestand.

2. *Wäre der Gemeinderat bereit, diese Fussballtore wieder zur Verfügung zu stellen?*

Es ist nicht geplant, fest verankerte Fussballtore im Sarasinpark zu installieren. In den letzten Jahren wurden allerdings in der näheren Umgebung des Sarasinparks einige Minifussballtore montiert, sodass es – nebst der Grendelmatte – verschiedene Angebote in Riehen Dorf bzw. Nord gibt: Spielplatz Hinter der Mühle, Schul- und Freizeitareal Hinter Gärten, Mohrhaldenanlage, Schulareale Erlensträsschen und Burgstrasse. Zudem wird im Sarasinpark anstelle der entfernten Tore regelmässig das Minifussballfeld mit Banden aufgestellt, das eine attraktive Alternative ist. Das freie Fussballspielen ist auf der grossen Wiese auch weiterhin erlaubt.

3. *Wäre dies noch vor den Sommerferien möglich?*

Entsprechend der Antwort auf Frage 2 ist keine Anschaffung geplant.

Der Gemeinderat beabsichtigt die Bewegungsinfrastruktur auch weiterhin punktuell zu ergänzen und dabei durchaus auch neue Trends aufzunehmen (jüngstes Beispiel Pumptrack).

Riehen, 14. Juni 2022

Gemeinderat Riehen